

## Tauet, Himmel, den Gerechten

1. »Tau- et, Him- mel, den Ge - rech - ten! Wol - ken, reg - net \_ ihn \_ he -

rab«, \_ rief das Volk in ban - gen Näch - ten, dem Gott

die Ver - hei - ßung gab, \_ einst den Mitt - ler selbst zu \_

se - hen und zum Him - mel ein - zu - ge - hen; denn ver -

schlos - sen war das Tor, bis der Hei - land trat \_ her - vor; denn ver -

schlos - sen war das Tor, \_ bis der Hei - land \_ trat her - vor.

2. Voll Erbarmen hört das Flehen  
Gott auf hohem Himmelsthron.  
Alles Fleisch soll nunmehr sehen  
Gottes Heil durch Gottes Sohn.  
Eilend schwebt der Engel nieder,  
mit der Antwort kehrt er wieder:  
|: »Sieh, ich bin des Herren Magd;  
mir gescheh, wie du gesagt.« :|

3. Und das Wort ist Fleisch geworden  
in Maria keusch und rein.  
Offen stehn des Himmels Pforten,  
Gott will unser Bruder sein.  
Und Elisabeth voll Freude  
grüßt die Hochgebenedeite;  
|: selbst Johannes, den sie trägt,  
wird vom Geiste froh erregt. :|




Melodie: Norbert Hauner (1743–1827) 1777 /  
Bearbeitung durch Michael Haydn (1737–1806) 1790  
Text: Michael Denis (1729–1800) 1774

LIEDER•PROJEKT

[www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org)

Ein Benefizprojekt für das Singen mit Kindern von Carus und SWR2

Aus dem Weihnachtslieder-Buch von Carus und Reclam © 2012  Carus-Verlag, Stuttgart

[www.liederprojekt.org](http://www.liederprojekt.org) [www.carus-verlag.com](http://www.carus-verlag.com) [www.swr2.de](http://www.swr2.de)